



Gebrauchsinformation

Articulatio talocruralis comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Anthroposophisches Arzneimittel bei Gelenkerkrankungen

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Anregung der Regenerations- und Gestaltungsprozesse bei degenerativen/reaktiv-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z.B. deformierende Arthrose (Arthrosis deformans), insbesondere der Sprunggelenke.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Articulatio talocruralis comp. in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich, im akuten Zustand 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder in die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

D-53175 Bonn

Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Allium cepa ferm 34a Dil. D2 0,01 g

Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g

Articulatio subtalaris bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

Articulatio subtalaris bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

Articulatio talocruralis bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

Articulatio talocruralis bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

Nervus ischiadicus bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g

Periosteum bovis GI Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

Stannum metallicum Dil. D13 aquos. 0,01 g

Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D1 (HAB, Vs. 34c) 0,01 g

Tendo bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g

(Die Wirkstoffe 1, 2, 4, 6, 8 und 9 werden über die vorletzte Stufe und die Wirkstoffe 1 bis 11 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0)7164/930-0, Telefax: +49 (0)7164/930-297, info@wala.de, www.wala.de

Stand: 01/2018

Aus der Natur für den Menschen

Öffnen der Ampulle:

Brechampulle ohne Feile öffnen:

- 1.) Roten Punkt nach oben halten.
- 2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Darreichungsformen und Packungsgrößen:

10 Ampullen (N1) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

20 g (N1) Globuli velati

Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt